

Prof. Dr. Friedrich Tietjen

Hauptseminar: New Deals and Great Depressions. Die Auftragsfotografie der Farm Security
Administratin (FSA)

23.09.15

- a) Einführung (FT). Worum geht's? Vorstellung des Materials und der Fragestellungen.
- b) Referat 1: Sozialdokumentarische Fotografie/Fotohistorische Einbettung. Fotografie als bürgerliches Medium; als aufklärerisches Medium; als Wahrheitsmedium. Fotoökonomisches: Wie werden fotografische Bilder verbreitet? Fototheoretisches: Welche Wahrheitsbegriffe hat die (sozialdokumentarische) Fotografie?

07.10.15

- a) Referat 2: Vorläufer: Sozialdokumentarische Fotografie in den USA vor der Information Division der FSA: Lewis Hine, Jacob A. Riis, Weegee, Lorena Hickok. Arbeiterfotografie in den 1930er Jahren. Armutsfotografie in Europa (Wien/Berlin). Fotografie als sozialpolitisches Instrument.
- b) Referat 3: In welchem historischen Kontext bewegen wir uns? Geschichte Große Depression/New Deal: Was ist da passiert? Welche Folgen hatte das für die Gesellschaft in den USA? Welche Maßnahmen wurden getroffen, um die Krise zu bewältigen? Welche Notwendigkeit gab es, diese Krise visuell zu vermitteln? Welche Rolle spielten Vorbilder wie Hine/Riis/Weegee/Hickock? Gab es ähnliche Ereignisse mit ähnlichen Bildpolitiken (1. Weltkrieg)?

21.10.15

- a) Referat 4: Medienpolitik in den USA seit den 1920ern. Welche Rolle spielen fotografische Medien dabei? Welche Medien gab es? Welche Formen der Narration? Welche Korrespondenzen zwischen künstlerischen und journalistischer Fotografie? Welche Bildsprachen? Wie wurde die neusachliche Fotografie aus Deutschland/Europa und die konstruktivistische Fotografie aus der Sowjetunion rezipiert?
- b) Referat 5: Die Farm Security Administration und ihre Information Division. Welche Absichten steckten hinter der Einrichtung beider Institutionen? Ziele der Information Division: „To introduce America to the Americans.“ (Roy Stryker, Leiter der ID). Von welcher Wahrnehmung geht so ein Ziel aus? Welche Medien neben der Fotografie nutzte die Information Division?

04.11.15

- a) Referat 6: Kampagnen und Motive 1: Dustbelt and Sharecropper (Dorothea Lange, Walker Evans &c). Was wird fotografiert? Lässt sich den Bildern ansehen, wie sie verwertet werden sollen? Auf welche Wahrnehmung sie zielen? Welcher Ikonografien bedienen sie sich?
- b) Referat 7: Kampagnen und Motive 2: Black America. (Gordon Parks, Marion Post Walcott &c)

18.11.15

- a) Referat 8: Kampagnen und Motive 3: Refugees and Migrants (Dorothea Lange, Russell Lee, Arthus Rothstein &c)
- b) Referat 9: Ziele der FSA nach Stryker: Nationbuilding durch Fotografie: Was für ein Amerika wird den AmerikanerInnen da vorgestellt? Welche Stereotypen gibt es?

02.12.15

- a) Referat 9: Auswertung der Bilder 1. Verbreitung der Bilder in den zeitgenössischen Medien. Abdruckgeschichte der Bilder – wie verbreitet waren die Bilder? Welchen Raum nahm die Berichterstattung über die Great Depression auf dem Land ein? Gibt es konkurrierende Projekte, die sich zB mit der Armut in der Stadt beschäftigten? Wie sah zB der Jahrgang einer Illustrierten wie LIFE oder TIME Magazine in dieser Zeit aus?
- b) Referat 10: Auswertung der Bilder 2. Welche Rolle spielten die Bilder nach dem Ende der FSA? Welche Projekte – wie zB Fotobücher – gab es, in denen die Bilder auftauchten (Walker Evans/James

Agee: Let Us Now Praise Famous Men / Dorothea Lange/Paul Taylor: An American Exodus)? Wie werden die Bilder dabei verwendet? Welche Bilder werden verwendet? Sind es die selben, die auch schon zu Zeiten der FSA in den Zeitschriften reproduziert wurden? Welche Rolle spielt der Text?

16.12.15

a) Referat 11: Nach der FSA. Ablösung der FSA-Fotografien vom konkreten Anlass. Verwendung der FSA Fotografien in anderen Kontexten (→ Family of Man/Dorothea Langes Mitarbeit an der Ausstellung). Depolitisierung der Fotografie unter dem Eindruck von McCarthy.

Sozialdokumentarische / aufklärerische / Kriegsfotografie als künstlerische Fotografie nach 45. Jacob Holdt, Allan Sekula, Sebastião Salgado, James Nachtwey &c.

b) Referat 12: Gibt es fotografische Ikonografien der Krise? Welche Ikonografien tauchen in den sozialdokumentarischen Berichterstattungen über heutige Krisen (Griechenland, Flüchtlinge) auf? Welche Rolle spielen dabei Rückgriffe auf kunsthistorische und frühere fotografische Motive? Welche Bilder werden wieder und wieder reproduziert und zu Ikonen?